



Nitrat-N-Verlagerung in schweren und leichten Böden bis Pflugschlehtiefe im Winter auf Ackerstandorten in Abhängigkeit vom Sickerwasser

Die Abbildung zeigt für leichtere Böden (obere Linie) mehr  $\text{NO}_3\text{-N}$  -Verlagerung bei gleicher Sickerwassermenge als für schwerere Böden (untere Linie). Wird für den Raum Hamburg eine Sickerwassermenge von 200 mm nach Auffüllung besserer Böden bis 60 cm Tiefe für den Winter 1979/80 bis 25.2. gefunden, so ist mit etwa 40 kg  $\text{NO}_3\text{-N}$  -Verlagerung aus oberen Schichten zu rechnen. Für Oberflächenabfluß infolge gefrorenen Bodens sind für jeden Raum entsprechende Mengen in Abzug gebracht worden. Die Verlagerungen belaufen sich im Winter 1979/80 auf etwa gleicher Höhe wie 1978/79 im nördlichen und westlichen Schleswig-Holstein sowie im niedersächsischen Küstengebiet. Auf einer Linie südöstlich Lingen, Bremen, Hamburg, Kiel sind die diesjährigen Verlagerungen geringer als im Vorjahr. Danach können erste Stickstoffgaben in diesen Bereichen niedriger als im Vorjahr sein.

Be